
FDP Friedberg

ERLEICHTERUNG DARÜBER, DASS ES ENDLICH WEITERGEHT. – FDP BESUCHT DEN SALON „BEAUTY TOTAL“ AN DER FRIEDBERGER KAISERSTRASSE

10.03.2021

Die Erleichterung darüber, dass es endlich weitergehen kann, ist Sabina Karaica deutlich anzumerken. „In meinem Geschäft geht es immer auch um Sauberkeit und Hygiene, ganz unabhängig von Corona. Die letzten Monate waren sehr hart, nicht nur für mich.“ Die Inhaberin von „Beauty Total“ an der Friedberger Kaiserstraße will nicht zu sehr klagen. Sie konnte die medizinische Fußpflege auch in der Zeit des harten Lockdowns weiter anbieten. „Man darf aber nicht vergessen, dass andere es noch schwerer hatten. Ich kann nur hoffen, dass vor allem die vielen kleinen Läden ihr Geschäft wieder in Gang bringen. Schließlich sind Mieten, Fixkosten und vertragliche Verpflichtungen weitergelaufen. Das geht allen so“, stellt die Geschäftsfrau lakonisch fest.

Ihre Lage schilderte sie dem Bundestagsabgeordneten Peter Heidt und dem ehrenamtlichen Stadtrat Siegfried Köppl, die sich über die aktuelle Lage informierten. Vor allem die immer wieder angekündigten, aber auch mit erheblich bürokratischem Aufwand verbundenen und dann doch immer wieder verzögerten Beihilfen und Unterstützungszahlungen sind das Problem. „Das trifft gerade die kleinen Geschäfte, deren Reserven nach einem Jahr der immer wieder verhängten Schließungen häufig aufgebraucht sind“, so Peter Heidt. Es habe da immer wieder eine große Diskrepanz zwischen den Ankündigungen gegeben, egal ob von vom Bund oder dem Land Hessen und der tatsächlichen Auszahlung. „Die Ankündigungen waren schnell über die Lippen gekommen, an der Umsetzung hat es gehapert.“ Siegfried Köppl wies darauf hin, dass die Beihilfen auch keinesfalls Geschenke seien und überdies auch versteuert werden müssen. „Da stellen sich die mit großen Worten versprochenen Unterstützungen schnell

anders dar. Das muss jetzt alles wieder erwirtschaftet werden.“ Heidt und Köppl riefen die Menschen in Friedberg dazu auf, als Kunden der Friedberger Geschäftswelt ihren Beitrag zu leisten, dass es wieder bergauf gehen könne. Das werde ein harter und nicht einfacher Weg. „Schaffen können wir das nur gemeinsam. Sabine Karaica steht wie alle anderen bereit. Das kann aber nur ein Erfolg werden, wenn alle mitmachen und als Kunden in die Geschäfte gehen“, so Peter Heidt und Siegfried Köppl abschließend.

Das Bild zeigt von links nach rechts Siegfried Köppl, Sabine Karaica und Peter Heidt.